



MITTELSCHULE NIEDERVIEHBACH



Elternbrief 3 im Schuljahr 2017/18

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schulfamilie

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen neue Entwicklungen im Schulalltag zeitnah mitzuteilen.

So müssen wir zu unserem großen Bedauern mit einer **Veränderung in unserer Schulfamilie** beginnen. Verena Vatter, unsere geschätzte Sozialpädagogin wird uns zum 1. März verlassen. Sie hat im Rahmen einer Versetzung nunmehr die Möglichkeit an einer Schule zu arbeiten, die in unmittelbarer Nähe zu ihrem Wohnort liegt. Die Vorteile, die damit verbunden sind, liegen auf der Hand. Wir verstehen ihre Entscheidung und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg an ihrem neuen Wirkungsort. Wir hoffen, dass die freiwerdende Stelle möglichst schnell wieder besetzt wird. Unser Sachaufwandsträger und das Landratsamt unterstützen uns nach Kräften.

Eine **Änderung** ergibt sich auch **bei der Abholung von Schülern**, die im Laufe des Schultages erkranken und abgeholt werden müssen.

Wir bitten Sie, in Zukunft folgende Regularien einzuhalten:

Die Abholung des erkrankten Schülers durch eine berechtigte Person erfolgt ausschließlich aus dem Klassenzimmer oder den Fachräumen. Dabei müssen abholungsberechtigte Person, Schüler und Lehrkraft eine Unterschrift leisten.

Der Schüler kann nur nach Gegenzeichnung dieses Formulars vom laufenden Unterricht befreit werden.

Wie in jedem Schuljahr erhält Ihr Kind im Februar sein **Zwischenzeugnis**. Dabei werden Sie über den derzeitigen Leistungsstand Ihres Kindes im Überblick informiert. Auch hier hat sich eine Änderung ergeben:

Neu ist, dass im Rahmen des neu eingeführten Lehrplan plus, beginnend in der **5. Klasse**, ergänzend zu den Ziffernoten in den Fächern **Deutsch, Mathematik und Englisch Aussagen zur Lernentwicklung** verpflichtend sind. Hierfür ist im Zeugnis ein Textfeld unter der Note vorgesehen, in das der Lehrer seine Beobachtungen einträgt. **Dies betrifft in diesem Schuljahr somit nur die 5. Klasse.**

In den folgenden Jahren werden zusätzlich auch in den Fächern Wirtschaft und Beruf (vormals AWT) und dem gewählten berufsorientierenden Wahlpflichtfach (Technik, Wirtschaft oder Soziales) ab der 7. Jahrgangsstufe entsprechende Aussagen im Zeugnis möglich sein.

Die Vorsitzende der Katholischen Erziehergemeinschaft Bayern, Ursula Lay, stellte dazu fest: „Eltern, die regelmäßig an den Schulleistungen ihrer Kinder interessiert sind, können von einem Zeugnis oder einer Notenübersicht nicht überrascht werden. Was soll also diese ängstliche Einstellung zum Zeugnisternin. Sie wissen, was auf sie zukommt.“

Wir sehen im Zwischenzeugnis daher auch keinen Angstmacher sondern vielmehr die Chance, gegebenenfalls Versäumtes aufzuarbeiten oder Lücken zu schließen. Wir arbeiten nicht mit Strafen oder Entzugsmaßnahmen, sondern wollen die Kinder positiv fördern und unterstützen und damit den Weg freimachen für das, was unsere Kinder im Leben brauchen: Persönlichkeitsentwicklung und Leistungsorientierung.

Wir bitten Sie das Zwischenzeugnis zu unterschreiben. Damit wird das Zeugnis durch die Erziehungsberechtigten nicht „anerkannt“, sondern Sie bestätigen nur die Kenntnisnahme. Das unterschriebene Zeugnis ist dem Klassenlehrer vorzulegen. Nach Überprüfung der Kenntnisnahme wird es zurückgegeben.

Wir verbleiben mit guten Wünschen für das 2. Halbjahr

Ihre Schulleitung

Uta Kager, Rin und Klaus Schmid, StRMS

Schulleitung
Uta Kager

Mittelschule Niederviehbach
Schulstr. 1
84183 Niederviehbach
Tel.: 08702 92457-0
Fax: 08702 92457-50
Mail: sekr@hs-niederviehbach.de